Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika

Der neu gegründete gemeinnützige Verein **„KfBiA - Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.“** (Kurzform: „KfBiA e.V.“) geht nach der behördlichen Registrierung und der Anerkennung seiner Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Augsburg am 01.12.2018 an die Öffentlichkeit.

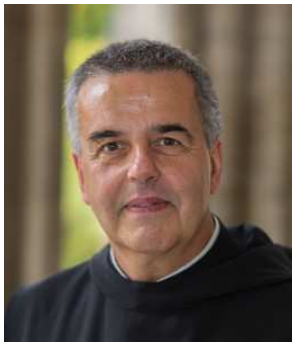
v.l. oben: Christoph Hertlen, Rita Goldbach, Karin Sick, Christian Klaus (2.Vorstand), Francesco Sick, Helmut Wuntsch, Thomas Bögl, Siegfried Hertlen (1.Vorstand)
v.l. unten: Gudrun Hertlen, Elisabeth Hertlen (Schriftführer) , Josefine Wuntsch (Kassier)

Die im oberen Bild dargestellten Gründungsmitglieder haben sich am 03.10.2018 mit der Neugründung des Vereins ein großes Ziel gesetzt.

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden will man in bestimmten afrikanischen Ländern den dringend erforderlichen Brunnenbau fördern. In nahezu allen afrikanischen Ländern benötigt man ausreichend sauberes Wasser, die Basis jeglichen Lebens.

Laut dem **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** ist die Konzentration an Armut auf dem afrikanischen Kontinent am größten. Nachdem die Bundesregierung gerade beim Brunnenbau nicht selbst aktiv ist, müssen viele private Organisationen tätig werden. Der neue Verein **KfBiA e.V.** hat mit der **Erzabtei St. Ottilien**, seinem ersten Partner, eine sehr enge Zusammenarbeit vereinbart. Die Erzabtei St. Ottilien hat in **Tansania, Kenia, Togo und Südafrika** Klöster vor Ort, die den künftigen Brunnenstandort aussuchen, die voraussichtlichen Baukosten ermitteln und über Pater Maurus Blommer, OSB von St. Ottilien, um die Freigabe des Brunnenbaus bitten.

Pater Maurus Blommer (Bild rechts) ist den Königsbrunner Bürgern durch seine priesterliche Aushilfstätigkeit und seine Mithilfe bei der Königsbrunner Tafel bestens bekannt. Er ist somit das zuverlässige Bindeglied zwischen KfBiA e.V. und dem Brunnenbau in Afrika.



Laut der Satzung von KfBiA e.V. entstehen im Förderprozess keinerlei Verwaltungskosten. Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden werden zu 100 % direkt in den Brunnenbau investiert, d.h. es besteht absolute Transparenz hinsichtlich der Frage, wofür die Mitglieds- und Spendengelder verwendet werden.
Nach den bisherigen Erfahrungen beim Brunnenbau in Afrika werden mechanisch stabile Brunnen bevorzugt, sie müssen einfach und sicher in der Anwendung sein.

Die nachfolgenden Bilder zeigen ein beispielhaften Brunnen und die sehr glücklichen Menschen.

Nach Fertigstellung eines neuen Brunnens erhält der Verein über die Erzabtei St. Ottilien den genauen Rechnungsbetrag von der örtlichen Brunnenbaufirma, der danach als Spende überwiesen wird. Nach den aktuell gültigen Regelungen des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** werden je Brunnenbauobjekt ca. 75 % an Zuschüssen in Aussicht gestellt, d.h. dass die Mitglieder und Spender für Brunnen zunächst mit 10.000 € (aktuelle Kosten aus dem bisherigen Brunnenbau) in Vorleistung gehen müssen. Erst nach Fertigstellung des Brunnens kann der Zuschuss beim BMZ beantragt werden, die Zuweisung der Förderung durch den Bund ist dann mit ca. 7.500 € bereits die Basis für den nächsten Brunnenbau.

Die letzte Feinabstimmung im Förderprozess wurde am 30.11.2018 zwischen Pater Maurus Blommer OSB und dem 1. Vorstand KfBiA e.V., Herrn Siegfried Hertlen, festgelegt (siehe nachfolgendes Foto).

v.l.: Pater Maurus Blommer und Siegfried Hertlen

Wie kann man konkret helfen kann?

Die Fäden laufen alle beim 1. Vorstand des Verein KfBiA e.V. zusammen. **Für einen sehr geringen Jahresbeitrag in Höhe von 60 € wird man Mitglied von KfBiA e.V. Bei Spenden für das Projekt erhält man auf Wunsch eine Spendenbescheinigung, was selbstverständlich auch für den Mitgliedsbeitrag gilt.**

Der Verein ist erreichbar unter:

1. Vorstand Siegfried Hertlen
86343 Königsbrunn, Gutenbergstr. 3, Tel.: 08231-88918 , Email.: siegfried.hertlen@t-online.de

Das Spendenkonto lautet: Kontoinhaber: KfBiA e.V. bei der PAX-Bank in Köln,
IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15, Stichwort: Brunnenbau in Afrika.
Auf der Homepage www.KfBiA.de sind alle relevanten Daten wie z.B. Förderprozess, Satzung, Mitgliedsantrag und Spendenkonto hinterlegt.

Helfen Sie bitte mit, den Ärmsten auf unserer schönen Erde ein besseres Leben zu schenken!